

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort ( <i>Dietrich Boschung</i> und <i>Susanne Wittekind</i> )	7
I Fortdauer und Wirkung antiker Wissenssysteme	
<i>Andreas Speer</i> <i>Plato sive Aristoteles</i> . Die <i>Quaternuli</i> des David von Dinant und die Rezeption der <i>libri naturales</i> in Paris in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts	15
<i>Bernhard Pabst</i> Die Antike im Welt-Buch. Zum Umgang mit antiken Wissenssystemen und -inhalten im Bereich der mittelalterlichen Enzyklopädik	33
<i>Gerrit Bos</i> Medizinische Synonymliteratur in hebräischen Quellen und die Schöpfung einer neuen hebräischen medizinischen Terminologie: Shem Tov Ben Isaac von Tortosa und seine Übersetzung des „Kitāb al-taṣrīf“ von al-Zahrāwī	65
<i>Klaus Zechiel-Eckes</i> Altes Recht und falsche Päpste: Überlegungen zu Rezeption und ‚kreativer‘ Transformation spätantiker Literalität im frühen Mittelalter. Mit einem Exkurs zu den sog. <i>Sexti Pythagorici sententiae</i>	85
II Persistenz und Transformation sozialer und räumlicher Strukturen	
<i>Thomas Fischer</i> Romanische Bevölkerung im germanischen Umfeld: Das Beispiel des spätantik-frühmittelalterlichen Bayern	107
<i>Henner von Hesberg</i> Antike Architektur im mittelalterlichen Stadtkontext	137
<i>Norbert Nussbaum</i> Antike Bautechnik im Mittelalter. Wissenstransfer oder Lernen durch Nachahmen?	161
<i>Sebastian Ristow</i> Wiederaufbau, Wandel, Weiterverwendung. Zur Nutzung antiker Bausubstanz durch christliche Kultgebäude im Frühmittelalter	189

### III Persistenz und Rezeption antiker Werke im mittelalterlichen Kontext

*Winfried Schmitz*

Mittelalterliche Ausgrabungen auf dem *ager Ursulanus* in Köln. Antike  
Inschriften im Licht mittelalterlicher Märtyrerverehrung 217

*Erika Zwierlein-Diehl*

Antike Gemmen im Mittelalter. Wiederverwendung, Umdeutung,  
Nachahmung 237

*Susanne Wittekind*

Die mittelalterliche Verwendung spätantiker Elfenbeine 285

*Dietrich Boschung*

Fragmentierung und Persistenz: Antike Statuen im Mittelalter 319

### IV Antike Motive in neuen Bildern

*Stephan Hoppe*

Die Antike des Jan van Eyck. Architektonische Fiktion und Empirie im Umkreis  
des burgundischen Hofes um 1435 351